

9. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum Sachsens

Freitag, 14. September 2018
Börse Coswig

Unter der Schirmherrschaft von
Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz

Projektträger:
Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.

Kooperationspartner:

- Ehrenamtsakademie der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
- Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
- Vereins- und Stiftungszentrum e.V.
- Große Kreisstadt Coswig
- Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V.

ehrenamt  akademie

ASG | Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.

Vereins- und
Stiftungszentrum 

 **COSWIG**
Junge Stadt am grünen Rande Dresdens



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. Die Förderung erfolgt durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.





1 Zusammenfassendes Vorwort zum 9. Fachtag

Anlässlich und im Vorfeld des 21. Sächsischen Landeserntedankfestes, das vom 14. bis 16. September 2018 in der Großen Kreisstadt Coswig stattfand, wurde am Freitag, dem 14. September 2018 der 9. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum Sachsens durchgeführt. Rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind dazu in die Börse nach Coswig gekommen. Passend zum Landeserntedankfest war der Fachtag auch eine Art Dankeschön an die Ehrenamtlichen im ländlichen Raum für ihr Wirken. Gleichzeitig sollte das bürgerschaftliche Engagement weiter gestärkt werden.

Der Fachtag fand im Rahmen der bundesweiten 14. Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2018 statt. Er richtete sich an ehrenamtlich Aktive und Engagierte aus Vereinen, Verbänden, Kirchgemeinden, Initiativen und Projekten, an Multiplikatoren und alle Interessierten. Die Teilnahme war kostenfrei.

Namhafte Referenten und Experten auf dem Gebiet der Gemeinnützigkeit und des Non-Profit-Bereiches führten Werkstätten durch, beantworteten Fragen und gaben hilfreiche Tipps.



Bild: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachtags hören im Saal die Grußworte.

Das diesjährige Thema der Fachtagung „Ehrenamt schafft (Lebens)Qualität“ griff aktuelle Themen der Dörfer und Gemeinden auf. In Workshops wurden u.a. beispielhafte ehrenamtlich geführte Projekte vorgestellt, es gab Hinweise und Tipps zu neuen Finanzierungsformen für das bürgerschaftliche Engagement, aber auch Informationen zur Umsetzung der neuen Datenschutzgrundverordnung. Vereine und Initiativen konnten auf einem Engagement-Marktplatz ihre Projekte vorstellen. Daneben hielten die Veranstalter einen Ratgeber Recht und einen Ratgeber Mittelbeschaffung für die individuelle Beratung bereit.

Der Fachtag, gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, wurde vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) organisiert. Er fand in Kooperation mit der Ehrenamtsakademie der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, der Agrarsozialen Gesellschaft e.V., dem Vereins- und Stiftungszentrum Dresden e.V., der Großen Kreisstadt Coswig Bergstadt und dem Christlich-Sozialen Bildungswerk Sachsen e.V. (CSB) statt. Die Schirmherrschaft übernahm, wie auch schon in den Vorjahren die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Barbara Klepsch.



2 Programm

- 13.30 Uhr Ankommen und Anmeldung
- 14.00 Uhr Eröffnung und Grußworte
- Eröffnung durch den Bürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig Thomas Schubert
 - Grußwort der Schirmherrin, überbracht durch Ulrich Menke, Abteilungsleiter Jugend, Familie u. Teilhabe
 - Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V., Dr. Dirk Martin Mütze
 - Impulsvortrag „Die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die ländliche Lebensqualität“, Dr. Hartmut Berndt, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen
- 15.00 Uhr Workshops 1, 2 und 3
- 16.30 Uhr Pause mit Zeit für Erfahrungsaustausch und Besuch des Engagement-Marktplatzes
- 17.00 Uhr Podiumsgespräch zum Thema:
„Bürgerschaftliches Engagement – Ressource für Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit in ländlichen Räumen!?“
- 17.30 Uhr Workshops 4, 5 und 6
- 19.00 Uhr Ausklang mit kleinem Imbiss und Zeit für Erfahrungsaustausch und Gespräche auf dem Engagementmarktplatz

Angebote während der gesamten Veranstaltung

- *Engagement-Marktplatz*: Vereine und Projekte stellen ihre Engagementmöglichkeiten vor und beraten
- *Ratgeber Recht*: mit Rechtsanwalt Jan Graupner vom Verein- und Stiftungszentrum e.V.
- *Ratgeber Mittelbeschaffung*: mit Matthias Daberstiel, Spendenagentur und Fundraiser-Magazin

Tagesmoderation:

- Claudia Vater, Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raume e.V.



3 Grußworte und Impulsvortrag

Eröffnet wurde der Fachtag durch den Bürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig Thomas Schubert. Er überbrachte herzliche Grüße vom Oberbürgermeister Frank Neupold und betonte, dass der Fachtag ganz prima zum Coswiger Festwochenende passe, denn zum Landeserntedankfest stehen die Arbeit und auch das Leben der Menschen auf dem Lande im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Gerade die engagierten Menschen prägen das Leben in Ihren Dörfern ganz entscheidend, in ihren Vereinen, Kirchgemeinden, Feuerwehren oder in der Lokalpolitik. Und dafür gebührt ihnen unser aller Dank.



Bild: Der Bürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig Thomas Schubert überbrachte herzliche Grüße vom Oberbürgermeister Frank Neupold.

Die Schirmherrin des 9. Fachtages, die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Barbara Klepsch drückte in einem Grußwort im Veranstaltungsflyer ihre Anerkennung und Glückwünsche an die freiwillig und ehrenamtlich Engagierten aus:

„Sehr geehrte Damen und Herren,
der diesjährige Fachtag für bürgerschaftliches Engagement stellt die Qualität in den Mittelpunkt. Das ist keine Forderung, sondern eine Feststellung: Ehrenamt schafft – jetzt schon – Qualität: Unabhängig von fachlichen Aspekten ist die Tatsache, dass ich mich freiwillig, unentgeltlich und öffentlich für die Gemeinschaft einsetze, etwas qualitativ Wertvolles. Wenn ich etwas schaffe, das allen oder vielen anderen zugutekommt, dann verbessert sich die Qualität, die Lebensqualität vor Ort: Menschen werden besser versorgt, leben sicherer, in einer saubereren Umwelt, pflegen ihre heimische Kultur oder vieles andere. Dafür mein herzlicher Dank!

Die meisten von Ihnen werden aber auch die Erfahrung gemacht haben, dass das eigene Leben sich durch das Ehrenamt verändert. Auf der anderen Seite steigt die Lebensqualität: Man spürt Befriedigung und erfährt Anerkennung. Ehrenamtlich Engagierte haben sogar eine höhere Lebenserwartung. Solche Qualitäten sind doch den Einsatz wert. Oder?

Ich wünsche Ihnen dazu einen guten Austausch auf dem Fachtag.“

Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz





Ein persönliches Grußwort der Staatsministerin an die Teilnehmer des Fachtages überbrachte Ulrich Menke, Abteilungsleiter Jugend, Familie und Teilhabe beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.



Bild: Ulrich Menke überbringt die Grüße der Schirmherrin.

Dr. Dirk Martin Mütze, Studienleiter am Evangelischen Zentrum ländlicher Raum Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis und Vorstandsvorsitzender des SLK richtete ebenfalls das Wort an die Engagierten:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren,
als mir meine Kollegin Claudia Vater, die für die Organisation dieses Fachtages die Verantwortung trägt, den Flyer mit dem Thema in die Hand gab, habe ich erst einmal geschluckt. Es ist vor allem das Wort Qualität, das mich aufhorchen ließ. Ich selbst arbeite in einem Bildungs- und Beherbergungshaus und dort begegnet mir der Begriff ständig: Wir müssen die Servicequalität steigern! Zum Erhalt der Qualität unseres Hauses müssen wir dieses zertifizieren! – Eine ganze Branche lebt vom Qualitätsmanagement und Zertifizierung. Und nun ist sie auch bei den Ehrenamtlichen angekommen? Wird der Ehrenamtliche nun mit einem Prüfsiegel versehen? Das sei ferne und ist auch mit unserem Fachtag hier nicht angedacht. Auch wenn ich, ehrlich gesagt, keine Angst vor einer solchen Zertifizierung hätte, denn: Immer mehr Menschen machen sich fit, um noch professioneller in ihrer Freizeit zu arbeiten. Mein Eindruck ist, dass sowohl die fachliche, als auch die organisatorische Qualität des Ehrenamtes kontinuierlich steigen. Die Kurse und Fachtage, die vom Sächsischen Landeskuratorium angeboten werden, zeigen dies überdeutlich.

Verbunden damit ist auch ein weiterer Aspekt, der bei unserem Fachtag anklingt. Das Ehrenamt schafft Lebensqualität. Mutig hat die Kollegin das Fragezeichen hinter dem Titel weggelassen. Schafft das Ehrenamt wirklich Lebensqualität? In seiner unnachahmlichen Art wurde die Frage von Wilhelm Busch in seinem Gedicht zum Ehrenamt negativ beantwortet:

So schrieb Wilhelm Busch über das Ehrenamt:

Willst Du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!



Meistens gebe ich ja Wilhelm Busch recht, doch hier irrt er: Tatsächlich ist es wohl so – so zeigen es amerikanische Studien –, dass ehrenamtlich Engagierte länger leben. Doch länger leben ist das eine, ob man ein zufriedenes Leben führt das andere. Tatsächlich haben viele Menschen Spaß und finden Erfüllung an ihrem Ehrenamt. Ich denke an die zahllosen Menschen, die sich im Sport-, Geschichts- oder Heimatverein engagieren. Andere übernehmen ein Ehrenamt, weil es eben gemacht werden muss. Vor allem meist da, wo die Infrastruktur dünn wird. So beispielsweise in den Schulvereinen, die verhindern, dass das Netz der Schulen auf dem Lande noch dünner wird. Oder denken Sie an diejenigen, die Mehrgenerationenhäuser – wichtige Treffpunkte im dörflichen Leben – betreiben. Sie tun dies meist nicht, um die eigene Lebensqualität zu steigern, sondern weil es nötig ist. Aber – und das kann kaum hoch genug geschätzt werden – sie schaffen Lebensqualität für andere – für Kinder, deren Schulweg kurz bleibt, für Rentner, die einen Anlaufpunkt im Ort haben. Es sei Ihnen allen, die sich ehrenamtlich engagieren an dieser Stelle herzlich gedankt. Das Ehrenamt bringt aber auch Tücken und Stolpersteine mit sich. Dinge, die einem das Ganze wirklich vermiesen können: Ich denke an den Bereich der Finanzen oder unser neues Datenschutzgesetz. Hier wollen wir Ihnen als Landeskuratorium gern zur Seite stehen. Wir tun dies auf diesem Fachtag aber auch in zahlreichen Workshops, die wir über das ganze Jahr veranstalten. Wir tun dies, damit Sie ein wenig den Rücken frei bekommen, für das, was wirklich in Ihrem Ehrenamt zählt und damit – um im Bilde Buschs zu bleiben – nicht zu früh ins Grab sinken müssen. Ich wünsche Ihnen nun anregende Vorträge und einen guten Erfahrungsaustausch und schließe mit den abgewandelten Worten Wilhelm Buschs:

Willst Du froh und glücklich leben,
lass ein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne dieses Amt nicht ab!“



Bild: Dr. Dirk Martin Mütze zitiert Wilhelm Buch zum Thema Ehrenamt.



Auch eine Ehrenamtliche kam im Reigen der Grußworte zu Wort. Carola Oreschko berichtete über ihr Engagement bei der Initiative: "Pflanzt eine Mio. Bäume".



Bild: Carola Oreschko beschreibt ihren Antrieb und ihre Motivation, sich zu engagieren.

In seinem Impulsvortrag ging Dr. Hartmut Berndt, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen auf die Frage ein, wie prägen Akteure, Vereine, Initiativen und Projekte die Werte und Traditionen im ländlichen Raum. Er berichtete über die Erfahrungen aus anderen LEADER-Aktionsgruppen und untermauerte seine Ausführungen mit zahlreichen Praxisbeispielen.

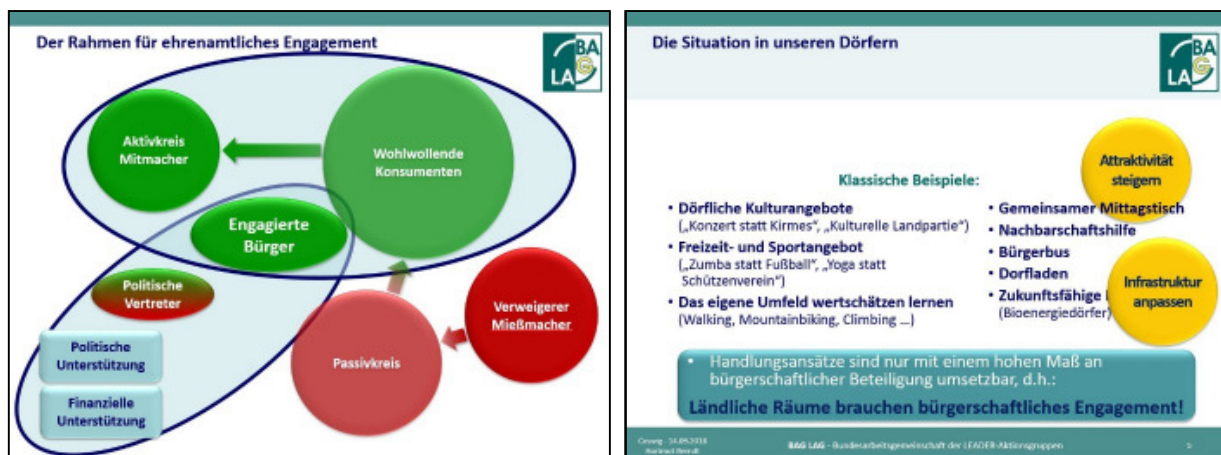


Bild: Dr. Hartmut Berndt, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen



4 Workshops

Es wurden sechs verschiedene Workshops angeboten. Alle Workshops wurden moderiert und mit Experten als Referenten durchgeführt. Zusätzlich konnten einige Impulsgeber das Gespräch in den Workshops durch die Vermittlung ihrer Erfahrungen bereichern.

1. Die Umsetzung von Projekten der Lebensqualität – Praktiker berichten über Meilen- und Stolpersteine
Referenten: Dr. Hartmut Berndt, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen
2. Ehrenamtsförderung in Sachsen
Referenten: Friedemann Beyer, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und Joachim Schütz, Bürgerstiftung Dresden
3. Vereine und das neue Datenschutzgesetz
Referent: Jan Graupner, Rechtswalt Vereins- und Stiftungszentrum
4. Weshalb sich Menschen engagieren und wie sie sich ansprechen lassen - Erfahrungen zwischen Strategie und Empathie
Referent: Michael Seimer, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens und Sabine Schmerschneider, Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen
5. Engagement mit Wirkung – der Förderverein als Instrument zur Gestaltung ländlicher Räume - Einsatzgebiete, Einflussmöglichkeiten, Besonderheiten
Referent: Albrecht Bren, Präsident Bundesverband der Fördervereine
6. Fundraising digital - Mythen und Erfolgsmodelle
Referent: Matthias Daberstiel, Sächsische Spendenagentur und fundraiser-Magazin

Die Arbeitsunterlagen bzw. Workshop-Präsentationen sind als Anlage zu diesem Bericht verfügbar.



Bild links: Michael Busch (2.v.r.) Geschäftsführer Agrarsoziale Gesellschaft e.V. moderiert den Praxisworkshop zu Projekten der Lebensqualität.

Bild rechts: Albrecht Bren, Präsident Bundesverband der Fördervereine spricht zu Einflussmöglichkeiten für Fördervereine.



Bild links: in einem Workshop werden Erfahrungen ausgetauscht, warum sich Menschen engagieren und wie man auf neue Engagierte zugehen kann.
Bild rechts: Friedemann Beyer vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und Joachim Schütz von der Bürgerstiftung Dresden erläutern die Beantragungsmöglichkeiten von Aufwandsentschädigungen über die Richtlinie „Wir für Sachsen“.

5 Podiumsgespräch

Das sich an die erste Workshoprunde anschließende Podiumsgespräch widmete sich dem Thema: „Bürgerschaftliches Engagement – Ressource für Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit in ländlichen Räumen!“

Dabei fungierten folgende Gesprächspartner als Experten:

- Manuela Dombois, Verein zur Förderung der Grundschule Radeburg e.V.
- Doris Walther, Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V.
- Dr. Hartmut Berndt, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen

Moderiert wurde das Podiumsgespräch von Michael Seimer, Referent für die Lutherdekade von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.



Bild: Michael Seimer moderiert das Podiumsgespräch mit (links).

6 Engagement-Marktplatz

Als fachliche Umrahmung des Fachtages informierten verschiedene Vereine und Multiplikatoren auf dem Gebiet des bürgerschaftlichen Engagements mit Informationsständen und Beratungsangeboten zu ihren jeweiligen Fachgebieten. Die Teilnehmenden nutzten die Möglichkeit, sich über Engagementmöglichkeiten zu



informieren oder sich zu Fragen der Gemeinnützigkeit beraten zu lassen. Auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch an den Stehtischen wurde rege genutzt. Ein Schwerpunkt des Engagement-Marktplatzes bildete der Ratgeber Recht mit Rechtsanwalt Jan Graupner vom Vereins- und Stiftungszentrum e.V. und der Ratgeber Mittelbeschaffung mit Matthias Daberstiel von der Sächsische Spendenagentur und vom fundraiser-Magazin.

Auf dem Engagement-Marktplatz waren folgende Initiativen mit ihren Beratungsangeboten vertreten:

1. Sächsischer Landfrauenverband
2. Kreissportbund Meißen
3. Ehrenamtsakademie der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
4. Gemeinschaftsstand der
 - BAGLAG Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen und
 - ASG Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
5. Förderverein Lommatzcher Pflege
6. Ehrenamtsakademie des Landkreises Meißen (über den Volkshochschulverband)
7. Initiative "Pflanzt 1 Mio. Bäume"
8. Kreisjugendring Landkreis Meißen
9. Heimatstube Stauchitz
10. Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V., Leben und Wohnen im Alter, Hospizdienst
11. Lusatia Verband
12. Chemnitzer Geschichtsverein e.V.
13. Bürgerinitiative Bahnmission-Elbtal e. V.
14. Coswig – Ort der Vielfalt e.V.
15. Sächsischer Landseniorenverband
16. Lebensraum Scharfenberg e.V.
17. Ein Gemeinschaftsstand von:
 - Sächsisches Landeskuratorium Ländl. Raum e.V.
 - Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V.
 - Landurlaub in Sachsen e.V.
18. Kultur- und Heimatverein Radeburg e. V.
19. Eubarer Reit-und Fahrverein e.V.



Bild links: Am Beratungsstand der Ehrenamtsakademie der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.
Bild rechts: Der Kreissportbund Mittelsachsen beriet Ehrenamtliche zu Einsatzgebieten im Bereich des Sports.



7 Auswertender Rückblick auf den 9. Fachtag

Das SLK als Organisator zieht eine positive Bilanz. Wir waren mit dem Fachtag für sächsisches Engagement gern in Coswig zu Gast. Ein Dank geht an die Vereine aus Coswig und Umgebung sowie an das Veranstaltungshaus Börse, die mit ihrer Teilnahme am Engagement-Marktplatz bzw. mit ihrer Unterstützung in der Vor-Ort-Organisation zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Seit dem Jahr 2009 veranstaltet das SLK jährlich den Fachtag für bürgerschaftlich und freiwillig Engagierte im ländlichen Raum Sachsens. Die bisherigen Veranstaltungen erreichten gute bis sehr gute Resonanz unter den Akteuren und Multiplikatoren. In Auswertung und Evaluierung der vergangenen Fachtage wurde deutlich, dass die Steigerung der Professionalität und der Qualität der Arbeit der ehrenamtlich Tätigen in den ländlichen Räumen nur durch stetige Weiterbildung und Vermittlung aktueller Rahmenbedingungen erreicht werden kann. Auf diese Erfordernisse stellte sich der nunmehr 9. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum Sachsens ein.

Seitens des SLK wird angestrebt, im Jahr 2019 den 10. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement zu organisieren. Bereits jetzt sind Engagierte und Multiplikatoren dazu recht herzlich eingeladen.



8 Kontaktdaten der Experten aus den Workshops

Vereins- und Stiftungszentrum e. V.

Jan Graupner, Rechtsanwalt
Homepage: www.vereine-stiftungen.de
Adresse: Hertha-Lindner-Straße 10, 01067 Dresden
E-Mail: mail@vereine-stiftungen.de
Telefon: 0351 - 20 67 00 0

Ehrenamtsakademie der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Homepage: www.ehrenamtsakademie-sachsen.de
Adresse: Freiheit 15, 01662 Meißen
E-Mail: ehrenamtsakademie@evlks.de
Telefon: 03521 - 47 06 53

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Homepage: www.asg-goe.de
Adresse: Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
E-Mail: info@asg-goe.de
Telefon: 0551 - 49 709 - 0

Bundesarbeitsgemeinschaft der Lokalen Aktionsgruppen

Vorstand Dr. Hartmut Berndt
c/o Agrarsoziale Gesellschaft
Homepage: www.baglag.de
Adresse: Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
E-Mail: info@baglag.de
Telefon: 0551 - 52 52 422

Bürgerstiftung Dresden

„Wir für Sachsen“
Joachim Schütz
Homepage: www.buergerstiftung-dresden.de
Adresse: Barteldesplatz 2, 01309 Dresden
E-Mail: info@buergerstiftung-dresden.de
Telefon: 0351 - 315 81 0

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Friedemann Beyer, Referat 41 | Gesellschaft und Familie
Homepage: www.sms.sachsen.de
Adresse: Albertstraße 10, 01097 Dresden
E-Mail: poststelle@sms.sachsen.de
Telefon: 0351 - 564 - 5526



Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Michael Seimer, Referent für die Lutherdekade
Ev.-Luth. Landeskirchenamt, Evangelisches Büro
Homepage: www.evlks.de
Adresse: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
E-Mail: michael.seimer@evlks.de
Telefon: 0351 - 81 08 926

Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen

Sabine Schmerschneider
Homepage: www.eeb-sachsen.de
Adresse: Tauscherstraße 44, 01277 Dresden
Email: sabine.schmerschneider@evlks.de
Telefon: 0351 - 65 61 54 - 18

Bundesverband der Fördervereine e.V.

Präsident: Albrecht Bren
Homepage: www.bfd-aktuell.de
Adresse: Alfredstraße 110 - 112, 45131 Essen
E-Mail: info@foerderevereine.org
Telefon: 0201 - 892 58 07

Sächsische Spendenagentur und fundraiser-Magazin

Matthias Daberstiel
Homepage: www.spendenagentur.de
Adresse: Altlockwitz 19, 01257 Dresden
E-Mail: kontakt@spendenagentur.de
Telefon: 0351 - 87 627 - 60